

Du bist anders...

Von Kruemel_x3

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Alte und Neue Zeiten	2
Kapitel 2: Erster Tag an der neuen Schule	6
Kapitel 3: Gespräch mit dir!	9
Kapitel 4: Sasukes Geheimnis	13

Kapitel 1: Alte und Neue Zeiten

Alte und neue Zeiten

rein krabbelt

setzt sich gemütlich hin

winkt allen zu

Guten Tag... xD Gott klingt das dumm!

lacht sich schlapp

OK nun mal wieder normal!

Ich schreibe die Fanfiction für -Mii_ChaN- wir haben uns in einem RPG kennen gelernt und nun habe ich sie gaaanz dollie lieb! Sie spielt dort meinen Naru! ^^

Knuddel dich

Deswegen schreibe ich für -Mii_ChaN- diese Fanfiction^^ -Mii_ChaN- hat sich das Paaring und die Zeit in der Spielt ausgesucht und ich hoffe das es dir gefällt.

Also los!

tippt los

Es war ein ganz normal Tag, bis die schlimmste Nachricht in Narutos noch so jungem Lebt kam. Ein Umzug! Eine Welt brach für ihn zusammen! Was hatten sich seine Eltern nur gedacht? Und dann in diese doofe Stadt namens Konoha. Er lebte gerne in Suna. Hier hatte er Freunde gefunden, naja einen hatte er vor Jahren verloren. Seinen besten Freund. Die Beiden hatten echt alles zusammen gemacht und dann zog er weg. Naruto dachte oft an ihn. An seinen besten Freund...Sasuke Uchiha. Sie kannten sich seit sie 6 Jahre alt waren und dann zog Sasuke mit 12 Jahren weg. Er hatte nur vergessen, wie der Name der Stadt war in die sein bester Freund gezogen war. Das war dumm! >.< Sie hatten per Telefon, E-Mail und SMS den Kontakt aufrecht erhalten. Doch dann als die Beiden 14 waren, antworte Sasuke ihm nicht mehr. Naruto fand dies sehr komisch und schrieb ihm tausend SMS und E-Mails, doch auf diese kam auch keine Antwort. Nach einer Weile hörte Naruto auf, doch eine Woche nachdem er aufgehört hatte bekam er eine SMS von Sasuke. Voller Freude eröffnete und las er sie, doch dann war die Freude weg. In der SMS stand, dass:

Die SMS:

Wir sind keine Freunde mehr.

Sasuke.

SMS ende.

Das soll es gewesen sein? Eine SMS und Schluss. Für Naruto brach eine Welt zusammen. Sie waren doch so gute Freunde gewesen! Was war nur in Sasuke gefahren? Er war so anders. Sollte Naruto ihm zurück schreiben? Er warf saß lange in seinem Zimmer und dachte nach. War Sasuke noch sein Freund? Wie sehr hatte er sich nur verändert seit er weg war? Leise seufzte Naruto und ließ sich auf sein Bett sinken, er sah auf das Foto von sich und Sasuke. Sie waren 11 Jahre alt und hatten jeder einen Arm um die Schulter den anderen gelegt. Beide grinsten in die Kamera. Sasuke grinste nur, wenn Naruto da war. Als die Beiden sich kennen gelernt hatten, war Sasuke zu

allen anderen kalt und schweigsam. Doch als die Beiden Freunde geworden sind, ist Sasuke anders gewesen. Er grinste und lachte und er redete mehr, doch er redete nicht mehr als Naruto. Da würde er ihn nie schlagen. Leicht musste Naruto grinsen, als er daran dachte. Die Beiden hatten sich deswegen oft gestritten. Er dachte daran, als Sasuke umgezogen ist.

~Flashback~

Ein zwölfjähriger Junge mit Schwarzer Haaren, Namens Sasuke Uchiha, rannte zu seinem besten Freund Naruto Uzumaki. Er musste mit ihm reden, so lange hatte er es verheimlicht, doch nun ging es nicht mehr. Wie immer saß Naruto an der Ramenbar und aß Ramen. Doch er konnte nicht weiter essen, da er vom Stuhl gezogen wurde. Sasuke war es, er knallte Geld auf den Tresen und zog Naruto mit sich. Naruto ließ sich mitziehen und sah ihn verwirrt an.

„Was ist los?“

Er schluckte den Rest Nudelsuppe runter, die er noch im Mund hatte. Sasuke schwieg. Er wollte es ihm nicht erzählen, doch er musste. So schnell es ging rannte er zu der Villa wo er mit seiner Familie wohnte. Doch davor standen mehrere Umzugs Wagen. Und er wurden sie letzten Möbel aus dem Haus getragen. Naruto sah nun verwirrt und fragend zu Sasuke.

„Warum tragen sie eure Sachen in Umzugswagen?“

Fragte er ihn. Sasuke sah ihn unsicher an.

„Wie ziehen um.“

Sagte er mit leiser Stimme. Narutos Blick wurde erschrocken.

„Seit wann weißt du das?“

Fragte er weiter. Er konnte es einfach nicht glauben. Sasuke zog also um und hatte ihm nichts gesagt. Etwas sauer sah er ihn an.

„Also?“

Fragte er mit einer leicht knurrenden Stimme. Sasuke sah zu den Leuten die, die Möbel raustrugen.

„S-Seit...ei-ein-einem...Mo-Monat.“

Brachte Sasuke unter Stottern raus. Hilflos sah er zur Seite. Was würde Naruto nun sagen? Würde er trotzdem noch mit Sasuke befreundet sein wollen? Er machte sich Sorgen. Doch dann spürte er wie sich Arme um seinen Oberkörper schlangen und er an einen warmen Körper gedrückt wurde. Er wurde etwas rot um die Nase. Fragend sah er seinen besten Freund aus dem Augenwinkel an. Warum umarmte er ihn den plötzlich? Es war ein Rätsel für Sasuke.

„Du hältst dein Versprechen nicht.“

Hörte Sasuke seinen besten Freund in sein Ohr murmeln. Das Versprechen! OH Nein! Er hatte es vergessen. Sasuke kniff die Augen zu.

„Du hast es vergessen.“

Sagte Naruto traurig, zugleich auch sauer.

„Du hast vergessen, dass du mir versprochen nie zu gehen. Wie kannst du es nur vergessen, du blöder Idiot?“

Sasuke schwieg erst mal. Was sollte er sagen? Er wusste es nicht. Leise seufzte er und öffnete die Augen. Traurig sah er Naruto an.

„Es tut mir leid, Naruto. Das wollte ich nicht. Ich habe nicht an mein Versprechen gedacht. Und meine Eltern haben gesagt, dass sie in Konoha mehr Glück mit der Firma haben. Sie sagen, dort können sie mehr Geld verdienen und genau das wollen sie. Sie wollen die Reichsten Leute der Welt sein! Meine Eltern spinnen total, deswegen ziehe ich weg. Auch wenn ich nicht will. Ich wollte es dir nicht sagen, weil ich Angst hatte wie

du reagieren würdest. Und nun muss ich es dir ja sagen, weil wir morgen weg sind.“ Erklärte Sasuke mit ruhiger und etwas leiser Stimme. Naruto sah ihn schweigend an. Er hatte Angst gehabt, es ihm zuzusagen?! Naruto legte seinen Kopf auf seine Schulter und schloss die Augen.

„Sasuke, bleiben wir Freunde?“

Murmelt er ihm ins Ohr. Sasuke nickte.

„Natürlich, Naru.“

Flüsterte er. Er drehte sich in Narutos Armen um, so dass er ihn ansehen konnte. Naruto öffnete die Augen und sah ihn an.

„Kannst du nicht bei mir wohnen?“

Fragte Naruto hoffnungsvoll. Sasuke grinste, er musste auch leise Lachen.

„Naruto, du bist ja witzig. Ich bin doch erst 12 Jahre alt, also noch minderjährig und dann haben meine Eltern über mich zu bestimmen. Ich kann nicht. Tut mir leid.“

Meinte Sasuke noch grinsend, doch sein Grinsen verschwand als er eine Stimme hörte.

„Sasuke Uchiha, beweg dich sofort in diese Richtung! Sonst kannst du was erleben!“

Schrie Sein Vater ihn an. Sasuke kniff die Augen zu. In letzter Zeit schrie er ihn immer an. Er löste sich von Naruto.

„Ich schreib dir eine SMS, wenn wir da sind.“

Sagte er und drückte Naruto kurz an sich.

„Ich werde dich vermissen, Dope! Aber wir bleiben Freunde.“

Damit rannte er schnell Richtung Haustür, wo sein Vater stand. Naruto sah ihm nach.

„Ey Sasuke!“

Rief er. Sasuke blieb stehen und sah ihn an. Sein Blick war fragend, dass wusste Naruto.

„Wenn ich keine SMS bekomme, schreibe ich dir so viele bist du tot umfällst, Teme!“

Sasuke grinste.

„Werden wir ja sehen!“

Rief er zurück und rannte ins Haus. Naruto winkte ihm nach, doch sein Vater schlug schon die Tür zu. Er sah hoch zu Sasukes Zimmer Fenster, das ging auch sofort auf und Sasuke erschien dort. Er sah zu Naruto.

„Ey Naru!“

Rief er. Naruto sah fragend zu ihm hoch.

„Ärger doch Gaara, Kankuro und Temari für mich weiter, wenn ich weg bin!“

Bat er seinen besten Freund. Naruto grinste.

„Mache ich!“ Damit rannte er weg.

-Der nächste Tag-

Schon früh rannte Naruto Richtung Villa der Uchiha. Heute würde Sasuke umziehen, dieser stand schon mit seiner Familie vor der Villa und sah sich nach Naruto um. Als er ihn sah, rannte er zu ihm und fiel ihm um den Hals. Naruto legte die Arme um ihn.

„Hey Teme.“

Murmelte er in Sasukes Ohr. Ein kleines Grinsen schlich sich auf Sasukes Lippen.

„Hey Dope und Bye Dope.“

Murmelte er in Narutos Ohr. Die zwei ließen sich los.

„Wir müssen los.“

Sagte Sasuke traurig. Da kam auch schon eine Limousine angefahren und hielt am Gartentor an. Die Beiden Jungen folgten der Limousine mit den Augen.

„Bis dann, Naruto.“

Murmelte Sasuke und drehte sich um.

„Ich simse dir.“ Versprach er Seinem besten Freund. Naruto packte ihn am Handgelenk und drehte ihn zu sich um. Er gab ihm einen Kuss auf die Wange.

„Hab dich lieb, Sasu. Wir sehen uns wieder.“

Flüsterte er ihm ins Ohr. Sasuke wurde leicht rot um die Nase. Warum hatte Naruto ihm den einen Kuss auf die Wange gegeben? Da zuckten Beide erschrocken zusammen, den Sasukes Vater stand neben den Beiden. Er packte Sasuke am Handgelenk.

„Wir fahren!“

Sagte er sauer und zog seinen Sohn mit sich. Naruto ließ ihn los und winkte ihm nach, Er schaute traurig. Sasuke ließ sich mitziehen und sah Naruto an. Sein Blick war genau so traurig, wie der von Naruto.

„Bis bald, Naru. Ich hab dich auch lieb.“

Murmelte er traurig. Ehe sein Vater ihn in die Limousine schubste. Sasuke rutschte durch bis er am Fenster saß. Er machte es auf und winkte Naruto zu, als die Limousine los fuhr. Naruto winkte ihm nach, bis sie um die Ecke verschwunden waren.

Sasuke war aus seinem Leben verschwunden!

~Flashback end~

Und nun würde auch Naruto umziehen.

Ein paar Tage später waren alle Möbel, von den Möbelpackern, in die Umzugswagen gepackt. Die Uzumakis standen vor ihrem alten Haus. Sie sahen sich ein letztes Mal ihr Haus an. Naruto war traurig. Er wollte nicht weg. Sie stiegen in ihr Auto und fuhren los. Seine Mutter sah ihn an.

„Bereit für ein Abenteuer, Mein Schatz?“

Fragte sie ihren Sohn. Dieser schüttelte schweigend den Kopf.

So das war es^^

Ich bin fertig mit dem ersten Kapitel!

freu

Ich hoffe es gefällt dir -Mii_ChaN-

knuddel

Sag mir was ich besser machen kann^^ Ich werde es dann versuchen!

Dein Dackel

hdggggggggggggggggggdl

Kapitel 2: Erster Tag an der neuen Schule

Erster Tag an der neuen Schule

So ich schreibe, wie du es willst sofort weiter. Es macht auch voll Spaß für dich zu schreiben. Ich möchte dieses Kapitel hochladen bevor ich 5 Tage nicht on komme, wegen den Probetagen in Krefeld. Ab Sonntag bin ich ja weg. Sry hdgggggggggggdl *knuddel*

Die Uzumakis fahren und fahren immer und immer weiter. Naruto langweilte sich zu Tode. Immer und immer wieder lass er die SMS von Sasuke. Er fragte sich immer noch warum es so enden musste.

„Mum, wann sind wir da?“

Fragte er genervt. Seine Mutter grinste.

„Wir sind da. Nun müssen wir nur noch unser Haus finden.“

Sie zeigte auf ein Schild, wo groß „Konoha“ stand. Naruto sah es sich genau an, als sie durch die Stadt fahren. Konoha sah ja, musste er leider zu geben, schön und interessant aus.

„Und gefällt es dir?“

Fragte seine Mutter. Naruto schüttelte den Kopf.

„Hier wird es mir nie im Leben gefallen. Suna war viel besser, da waren meine ganzen Freunde.“

Antworte Naruto trotzig. Er setzte einen bösen Blick auf und warf ihn den Leuten auf der Straße zu.

Bald blieben sie stehen. Sie standen vor einem großen Haus. Es sah schön aus.

„Können wir uns das leisten?“

Fragte Naruto verwirrt. So viel Geld hatten sie doch gar nicht.

„Ja können wir. Es ist auch nicht besonders teuer. Es sieht nur etwas teuer aus. Und da ist der Sohn unsere Nachbarn.“

Sein Vater deutete auf einen Jungen mit schwarzen Haaren, der bei einer Gruppe von Teenagern stand. Sie standen alle um ihn rum. Naruto seufzte. Er war bestimmt so ein blöder Typ, der immer Befehle erteilte! Er hasste ihn jetzt schon. Genervt stieg er aus. Die Gruppe sah zu ihm, der schwarzhaarige grinste und deutete Naruto. Die anderen lachten und sahen den Blondem fies an. Dieser streckte ihnen die Zunge raus und sah sie genau so sauer an, wie er eben geguckt hatte. Er hasste sie! Wie kann man nur so gemein sein? Narutos Eltern standen hinter ihm.

„Sie sehen nett aus.“

Sagte seine Mutter.

„Willst du nicht zu ihnen gehen und mit ihnen reden?“

Sie lächelte ihn an. Naruto sah sie an. Hatte seine Mutter nun total einen an der Klatsche? Zu den verrückten würde er nie gehen.

„Nee lieber nicht.“

Narutos Stimme klang sauer.

„Lieber lasse ich mich von einem Klavier erschlagen, als zu denen zu gehen.“

Seine Eltern sahen ihn sauer an. Doch da winkte der schwarzhaarige Naruto zu ihnen, dieser schüttelte den Kopf und funkelte ihn wütend an. Seine Eltern schubsten ihn zu

der Gruppe. Diese lachte, außer der Schwarzhaarige. Der grinste nur zu Naruto rüber. Naruto sah sie sauer an, besonders der Schwarzhaarige.

„Was wollt ihr?“

Fragte er wütend. Die Jungs und Mädchen sahen ihn an.

„Bleib mal ganz ruhig, Blondie!“

Meinte da der Schwarzhaarige. Naruto zeigte ihm einen Vogel.

„Du hast ja einen an der Klatsche! Lass mich bloß in Ruhe!“

Damit drehte er sich um und ging. Er ging zu seinen Eltern.

„Ich hasse diese Stadt und die Menschen hier auch.“

Fauchte er und verschwand ins Haus. Es stand alles an seinem Platz. Naruto ging auf die Suche nach seinem Zimmer. Warum war dieses dumme Haus so groß? Genervt seufzte er und suchte weiter.

~Bei der Gruppe~

Sie standen immer noch da und sahen Naruto nach.

„Und wie findet ihr ihn?“

Fragte der Schwarzhaarige Junge grinsend an die anderen und sah diese Fragend an.

„Freak!“

Meinten sofort alle. Sie lachten und gingen los. Sie wollten etwas feiern gehen und mussten dafür noch Alkohol klauen, also gingen sie zur nächsten Tankstelle und holten sich was. Sie gingen zum Spielplatz und betranken sich dort.

„Dieser Naruto wirkt komisch.“

Meinte Neji und sah den Schwarzhaarigen an.

„Was meinst du Sasuke? Kennst du ihn?“

Der Junge namens Sasuke grinste.

„Das wirst du Morgen erfahren!“

Die anderen wurden neugierig. Was sollte Morgen sein?

Nach einer Zeit trennten sie sich alle und gingen Nachhause. Sasuke sah kurz zum Haus von Naruto und grinste. Ja Morgen, würde er wissen ob seine alter bester Freund ihn noch kannte.

~Der Nächste Tag~

Um 6.00 Uhr morgens klingelte Narutos Wecker und rieß ihn aus den schönsten Träumen. Grimmig setzte er sich auf und sah sich um. So sah sein Zimmer doch gar nicht aus? Er dachte kurz nach. Ach ja sie waren umgezogen, fiel ihm nach ein paar Minuten ein. Er stand auf und zog sich an. Zum Glück musste er keine Uniform tragen. Das hasste er! Mit sowas hatte er einen Krieg angefangen! Er verschwand schnell ins Bad und machte sich dort weiter fertig. Schlecht gelaunt ging er in die Küche und setzte sich an den Tisch.

„Morgen.“

Brummte er sauer seinen Eltern zu. Diese lächelten ihn an.

„Und freust du dich auf die Schule?“

Fragte sein Vater fröhlich. Naruto schüttelte den Kopf.

„Ich geh!“

Damit verschwand er und ging Richtung Schule. Er hatte schon alles mit seinen Eltern erkundet, als sie sich ein Haus ausgesucht hatten. Er hatte nur alles wieder verdrängt. Doch nun musste er hier leben und zur Schulen gehen. Es hieß das wäre die beste Schule der Stadt und sie wäre total teuer. Genervt seufzte er, als er bald vor der

Schule stand und wenn sah er da sofort? ... Denn Schwarzhaarigen Jungen von gestern. Er war von tausenden von Mädchen umgeben, die ihn anhimmelten. Naruto ging an ihm vorbei. Warum machten die Mädchen das denn? So toll ist er doch gar nicht! Eher doof! Und das total doof! >.< Naruto verzog sich nach drinnen, wo der Rest von der Gruppe stand und auf ihn wartete.

„Lasst mich durch!“

Befahl er ihnen sauer. Dafür hatte er keinen Nerv! Doch sie rührten sich nicht vom Fleck. Naruto knurrte leise.

„SOFORT!“

Doch als er zu Ende geschrien hatte, sagte eine Stimme.

„Bring ihn ins Klassenzimmer!“

Es war die vom Schwarzhaarigen. Naruto wurde von einem Jungen mit langen Braunen und einem Jungen mit einem Zopf am Oberarm gepackt und mit gezogen.

„Lasst mich sofort los! Oder es setzt was!“

Meckerte er los, doch die anderen folgten einfach und ließen sich nichts befehlen. Sie hörten nur auf den Schwarzhaarigen. Da waren sie schon Im Klassenzimmer. Naruto wurde rein geschubst. Die Gruppe stand im Kreis um ihn. Der Schwarzhaarige genau vor ihm. Er grinste Naruto an.

„Also unser neuer Schüler... Naruto Uzumaki! Lebte seit seiner Geburt in Suna und nun zog er hier hin. Armer Naru!“

Meinte er. Naruto sah ihn erstaunt an. Woher wusste er das?

„Wer bist du verdammt?“

Fauchte er. Der Schwarzhaarige Grinste nur, sagte dann.

„Kennst du mich nicht mehr?! Denkt nach, Naru!“

Naruto musterte ihn genau. Nach einer Zeit fiel es ihm wieder ein. Diese Stimme, diese Frisur, die Haarfarbe und Augenfarbe! Er würde es nie vergessen! Warum war es ihm nicht früher eingefallen? Er machte einen Schritt auf ihn zu.

„Natürlich kenn ich dich! Du bist es....“

Ende!

freu

Uhh Geschafft an einem Tag!

Ich bin so stolz auf mich!

Hoffe es gefällt dir^^ Morgen fang ich mit dem nächsten Kapitel an!

hdggggggggggggdl

knuddel

Dein Dackel

Kapitel 3: Gespräch mit dir!

Gespräch mit dir!

Nun geht es weiter. Ich wollte schon vorher weiter schreiben, doch mir fehlte die Idee! >.< Und ich musste 5 Tage Probearbeiten! Deswegen ging es nicht weiter. Aber nun weiter.

Naruto sah ihn an.

„Bist du es wirklich?! DU bist es!“

Er staunte nicht schlecht. Er hatte sich kein bisschen verändert! Alles war gleich! Einfach alles! Außer das er größer und älter geworden ist.

„Du bist es.... Sasuke Uchiha?“

Meinte Naruto. Die anderen gucken fragend. Die Beiden kannten sich echt.

„Du hast dich nicht verändert.“

Meinte Sasuke nur ruhig dazu.

„Du bist genau so verrückt, wie früher. Ich wusste es.“

Er zuckte mir den Schultern. Er grinste seinen besten alten Freund an. Naruto guckte sauer, leise knurrte er seinen besten alten Freund an. Wie konnte er nur? Warum war er so anders?

„Du hast dich total verändert! Ich verstehe dich einfach nicht! Warum bist du so anders? Du bist total doof und so ein dummer, Idiot!“

Schrie Naruto Sasuke an. Es musste einfach so. Vielleicht würde Sasuke so wieder normal werden. Das hoffte Naruto. Knurrend schrie er weiter.

„Du bist echt das letzte! Wo ist der Sasuke Uchiha hin, mit dem ich immer Unsinn gemacht habe?! Na wo ist er? Bist du nun zu cool für deinen alten besten Freund?! Na was ist los?“

Naruto ging auf ihn zu, als er vor ihm stand schubste er ihn zurück.

„NUN SAG!“

Schrie er ihn richtig Laut an. Sasuke sah ihn einfach nur an, doch dann lächelte er leicht, oder eher grinste er frech.

„Nein bin ich nicht. Das Problem bist du.“

Meinte er ruhig. Naruto sah ihn an, als komme er vom Mars. An ihm? Was hatte gemacht?

„An mir?!“

Fragte er verwirrt.

„.... Hast du einen an der Klatsche, Sasuke!? Ich hab nichts gemacht!“

Schrie er nun wieder, sein Blick wurde sauer.

„Du bist der, der mich einfach so gefangen genommen hat!“

Doch dann war es erst mal still im Raum. Nichts war zu hören. Alle aus der Gruppe sahen Naruto kalt an, sogar die Mädchen. Nur ein Mädchen mit langen blauen Haaren versteckte sich leicht hinter einem Jungen mit langen braunen Haaren. Was Naruto auf fiel war, dass die Beiden genau dieselben Augen hatten, doch jetzt war es ihm egal. Aus dem Augenwinkel fing er an die Mitglieder der Gruppe zu mustern. Hm... Sie sahen, naja... Naruto hatte eigentlich keine Meinung zu ihnen. Die Leute hier waren, ihm auch egal. Er sah Sasuke an, Sasukes Blick war kalt. Diesen Blick kannte er gut. Leise seufzte Naruto.

„Ey Sasuke, können wir mal alleine reden?“

Fragend sah er seinen besten Freund an. Auch wenn Sasuke so doof war, sie waren doch beste Freunde. Vielleicht konnte Naruto ihn wieder normal machen! Irgendwie musste es doch gehen! Naruto wollte seinen alten besten Freund wieder zurück. Den Jungen mit dem er so viel Spaß gehabt hatte! Sie haben zusammen, mal etwas in die Luft gejagt! Hatte Sasuke das alles vergessen?

~ Flashback~

Naruto und Sasuke waren in der Schule und es war Winter. Sie standen in der Pause auf dem Schulhof und froren. Bis Sasuke seinem besten Freund feste mit dem Ellenbogen in die Rippen stieß. Naruto zuckte zusammen und sah ihn sauer an.

„Boa! Was soll das Teme!?“

Fauchte er ihn an. Sasuke deutete auf ein Fenster, er gehörte zum Chemieraum.

„Los wir gehen rein.“

Damit verschwanden Beide durch das Fenster rein und schlossen es erst mal. Sasuke sah sich die Ganzen Chemiegalien an. Ein Grinsen schlich sich auf seine Lippen. Naruto stand neben ihm.

„Warum grinst du?“

Fragte er neugierig, aber auch verwirrt. Sasuke sah ihn an und nahm ein Glas mit einer roten Flüssigkeit in die Hand.

„Was denkst du passiert, wenn man das und das Blau vermischt?!“

Grinsend sah er Naruto an. Naruto war von dieser Idee begeistert. Er nickte schnell und nahm Sasuke die Flüssigkeit ab und stellte sie auf den Tisch. Sasuke nahm die blaue Flüssigkeit und schüttete sie zu der roten. Er fing an zu brodeln und auf einmal... BENG! Es war explodiert. Naruto und Sasuke waren voller Rus und deswegen ganz Schwarz. Sie grinnten sich an. Auch wenn sie dafür großen Ärger bekommen hatten, war es das Wert gewesen.

~Flashback end~

Sasuke riss Naruto aus seinen Gedanken, indem er ihm antwortete.

„Ja! Ihr anderen alle raus!“

Die anderen rempelten Naruto extra an, doch ihm war es egal. Als die Tür in Schloss gefallen war, legte er los.

„WER BIST DU UND WAS HAST DU MIT SASUKE GEMACHT?!“

Schrie er Sasuke an. Sasuke ging an ihm vorbei und öffnete ein Fenster. Danach ging er zur Tafel und nahm sich eine weiße Kreide.

„Ich bin Sasuke, du Depp.“

Meinte er schlicht. Mit der Kreide malte er irgendwas an die Tafel. Kreise und Vierecke, ihm war langweilig. Naruto drehte sich zu ihm um, er setzte sich auf den Lehrertisch. Was nur aus ihm geworden? Naruto musterte ihn noch mal.

„Also du willst reden!?“

Hörte er plötzlich Sasukes kalte Stimme. Bei dieser Stimme zuckte Naruto zusammen, so hatte er Sasuke noch nie gehört und genau das wollte er nicht. Er wollte wieder Sasukes normale Stimme hören. Würde er je wieder denn Sasuke sehen, denn er als besten Freund hatte? Naruto dachte nicht daran. Er seufzte leise.

„Baka, sag schon!“

Meinte Sasuke genervt und sah ihn aus dem Augenwinkel an. Naruto sah ihn an.

„Wo ist der Sasuke, mit dem ich befreundet war? Der mit dem ich, so viel Spaß hatte? Der mit dem ich, eine ganze Klasse in die Luft gejagt habe? Wo ist der witzige Sasuke

Uchiha?“

Fragte Naruto ihn und stand auf. Er machte einen Schritt auf ihn zu. Sasuke sah auf die Kreide in seiner Hand.

„Er ist erwachsen geworden.“

Meinte er schlicht, mehr sagte er dazu nicht. Sollte Naruto doch wieder abhauen, ihm war es egal. Als Naruto nicht da war, war alles perfekt. Sein Leben war perfekt. Alle auf der Schule liebten ihn und wollte seine Freunde sein, doch dann kam Naruto und stellte sein Leben innerhalb eines Tages auf den Kopf und der Tag ist erst halb vorbei. Das nicht mal. Es war noch morgens. Naruto würde ihn noch alles kaputt machen, für das er so hart geschuftet hatte. Das würde er nicht zu lassen. Er würde Naruto einfach ignorieren, doch gerade als er was an die Tafel malen wollte spürte er etwas. Er spürte wie sich zwei Arme um seinen Oberkörper schlangen, so dass er seine Arme nicht mehr bewegen konnte, und wie er an einen warmen Körper gedrückt wurde.

//Naruto!// Schoss es ihm sofort durch den Kopf. Sasuke sah ihm aus dem Augenwinkel kalt an,

„Was soll das denn?“

Fragte er jedoch verwirrt. Er hoffte Naruto hätte es nicht gehört. Doch zu seinem Pech hatte er es genau gehört. Leicht musste Naruto darüber schmunzeln. Er war fast wieder wie, der alte Sasuke, doch da fehlte noch was. Und dieser kalte Blick musste weg. Dann wäre Sasuke wieder, wenigstens in Narutos Augen, perfekt und ein toller bester Freund.

„Sasuke..“

Murmelte Naruto ihm ins Ohr. Sein Kopf lag auf Sasukes Schulter. Sasukes Herz begann schneller zu schlagen und ein komisches Kribbeln machte sich in seinem Bauch breit.

//Wo ist der ARZT!//

Schrie Sasuke in Gedanken. Was war nur mit ihm los? Er brauchte echt einen Arzt. Heute würde sich untersuchen lassen, dass musste er machen. Sonst wäre er noch tot. Einfach so umfallen wollte er nicht. Er hing sehr an seinem Leben. Er war doch noch so jung! Ist 16 Jahre jung? Fand er schon! Also weiter im Text.

„Lass mich los.“

Murmelte er leise, kaum hörbar. Doch Naruto verstand es. Er grinste leicht.

„nein.“

Nuschelte er leise Sasuke zu. Er drückte seine Lippen auf Sasukes Nacken, Sasuke lief ein kalter Schauer über den Rücken. Doch irgendwie fühlte er sich, wie früher als die Beiden noch 12 waren und Freunde. Naruto hatte ihm ja einen Kuss auf die Wange gegeben und gesagt.

„Ich hab dich lieb, Sasuke.“

Murmelte da eine Stimme diese Worte Sasuke ins Ohr. Diese Stimme klang sanft, aber auch verspielt. Sasuke sah aus dem Augenwinkel zu Naruto. Gut, man konnte Naruto schon ertragen, aber er musste immer wieder an was anderes denken. Etwas wichtigeres, als Narutos Freundschaft. So konnte er nicht mit ihm befreundet sein. Er entschied es so. Naruto musste weg! Für immer!

//Genau! Einfach weg von hier!//

Dachte er sauer. Mit einem Mal rieß er sich von ihm los und sah ihn sauer an.

„Es reicht, Naruto! Wir sind keine Freunde mehr! Nie wieder! Es gibt etwas Wichtigeres in meinem Leben, was du nicht verstehst!“

Schrie Sasuke ihn an. Naruto Blick wurde erst erschrocken, dann traurig. Es sah so aus, als ob ihm gleich die Tränen kamen.

„Wage es dich zu heulen!“

Zischte Sasuke kalt und sah ihn auch mit so einem Blick an, doch da war es zu spät. Naruto schluchzte auf und man sah wie Tränen über seine Wangen sollten.

„Warum verstehe ich es nicht?“

Fragte er mit einer zitternden Stimme.

„Ich bin doch dein bester Freund... Was ist wichtiger als ich? Als unsere Freundschaft?“

So ich hab es geschafft!

stolz ist

Hach! Doch noch geschafft! Ich bin verzweifelt, an diesem Kapitel! Schon weil ich 2 ½ Seiten noch mal neu schreiben dürfte >.<

Ich hoffe es gefällt euch und ich gebt mit Kommiss

heggggggggggggggggggggdl

alle knuddel

Bye Bye

Kapitel 4: Sasukes Geheimnis

Hi.

rein kulla

winkt

So nun geht es endlich weiter! Ich hatte irgendwie keine Zeit und Lust und Ideen zum weiter schreiben, niemand hat mich angeriebt weiter zu schreiben.

Naja nun geht es ja weiter. Viel Spaß^^

Sasukes Geheimnisse

„Wage es dich zu heulen!“

Zischte Sasuke kalt und sah ihn auch mit so einem Blick an, doch da war es zu spät. Naruto schluchzte auf und man sah wie Tränen über seine Wangen sollten.

„Warum verstehe ich es nicht?“

Frage er mit einer zitternden Stimme.

„Ich bin doch dein bester Freund... Was ist wichtiger als ich? Als unsere Freundschaft?“

Sasuke sah ihn erschrocken an. Er konnte nichts mit Leuten anfangen, die weinen. Und so auch nicht bei Naruto. Er wich ein paar Schritte zurück.

„Nicht weinen...“

Murmelte er verzweifelt.

„Ich kauf dir ein Eis.“

Fügte er panisch hinzu. Naruto sah ihn an. Was redet der Typ da. Warum ein Eis? Das war zwar nett vom ihm aber er wollte keins. Er wollte seinen alten besten Freund zurück. Doch wenn Naruto mal so überlegte. Sasuke kaufte ihm ein Eis. Gibt es das? Hatten sie früher oft gemacht, aber jetzt. Er wusste es nicht. Tat Sasuke das wirklich oder sagte er das nur so? Naruto hatte ihn ja Jahre lang nicht mehr gesehen. Er wusste ja nicht wie sehr Sasuke sich geändert hatte. Leise seufzte er und wischte sich die Tränen von den Wangen.

„Sasuke, bitte sag es mir doch. Ich will nur wissen, was soll ist. Warum du mich nicht mehr als Freund haben willst.“

Naruto sah ihn an. In seinem Blick lag ein flehen. Er wollte es wissen und wenn er es wusste, dann würde er Sasuke für immer in Ruhe lassen. Dann würde Sasuke ja haben, was er die ganze Zeit wollte. Sasuke wollte ihn nicht und Naruto wollte nicht hier sein. Sasuke seufzte leise. Er sah zu Naruto.

„Ich...“

Murmelte er, doch dann wurde seine Stimme sauer.

„Das ist deine schuld! Naruto mein Leben war perfekt und dann kommst du! Ich hasse dich und will dich nie wieder sehen!“

Er schrie ihn praktisch an, dann schubste er ihn gegen einen Tisch und verschwand aus der Klasse. Laut knallte er die Tür, damit Naruto auch wusste das er sauer war. Doch das wusste Naruto auch so. Er wusste es wegen Sasukes blick und deswegen weil er ihn angeschrien hatte. Wieder stiegen Tränen in seine Augen. Er schluchzte leise auf.

Sasuke tat ihm schon seit er hier war weh. Er würde hier warten oder er würde einfach Nachhause gehen. Aber seine Eltern waren ja da. Die würden total sauer auf ihn sein. Da er immer noch wegen Sasuke weinte, merkte er nicht wie die Tür auf ging. Es kam ein Junge mit kurzen schwarzen Haaren und schwarzen Augen rein. Er hörte auf den Namen Sai. Er hatte hier gleich Unterricht und musste noch was vorbereiten, da er ein Referat halten würde. Über Kunst. Er sah den Blonden nicht. Doch plötzlich hörte er ein Schluchzen und drehte sich um. Er sah Naruto, da auf dem Boden sitzen und weinen. Vorsichtig ging er zu ihm und hockte sich neben ihm.

„Hey, was ist denn los? Alles ok? Warum weinst du denn?“

Frage er den Blonden. Naruto zuckte zusammen und sah auf.

„Sasuke hasst mich.“ Weinte er sofort los. Sai sah ihn an.

„Sasuke Uchiha?“ Frage er, worauf der Blonde nickte. Sai grinste ihn an.

„Wein wegen dem nicht! Er hasst alle an der Schule. Außer die Leute seinen Gruppe! Das sind alles Idioten. Du bist neu hier, oder? Ich kenne dich nicht.“

Sanft wischte er Naruto die Tränen weg.

„Ich bin... Naruto.. Uzu...Uzumaki... Aus Suna.“

Brachte Naruto raus und wurde etwas rot um die Nase. „Und du?“

Sai lächelte leicht. „Ich bin Sai.“

Meinte er und hielt ihm die Hand hin. Naruto nahm sie und zusammen standen sie auf.

„Uchiha, kann die neuen nie Leiden. Da fällt mir ein. Sasuke kommt auch aus Suna. Er kam vor 3 Jahren hier hin. Kennt ihr euch?“

Wollte Sai wissen. Naruto nickte.

„Ja, wir kennen uns. Bis wir 14 Jahre waren, waren wir Freunde. Und bis wir 12 waren, lebte er in Suna. Wir waren beste Freunde und nun hasst er mich! Was ist nur mit ihm los?“

Wieder liefen Tränen über seine Wangen.

„Warum hasst er mich? Ich hab doch nichts gemacht.“

Sai wischte die Tränen wieder weg. „Er hasst dich nicht wirklich. Das glaube ich nicht. Wie kann man einen so süßen Jungen wie dich hassen?!“

Naruto wurde leicht rot um die Nase. Sai grinste.

„Ich glaube, Sasuke liebt dich. Nur dumm, dass er es nicht darf.“

Sagte er nur und ließ Narutos Hand los. Naruto schaute fragend.

„Wieso darf er nicht? Und ich glaube nicht, dass er mich lieb! Wir sind nur Freunde gewesen.“ Meinte er schnell. Sai nickte.

„Sasuke Uchiha ist verlobt.“ Meinte er nur und ging zur Tafel. Dort nahm er eine Kreide. Naruto wurde bleich. Sasuke war verlobt? Seit wann? Und das fragte er auch.

„Seit wann?“ Frage er verwirrt. Sai drehte sich um.

„Seit 2 ½ Jahren. Mit Sakura Haruno. In 2 Monaten ist die Hochzeit. Unsere Ganze Stufe soll kommen.“

Sagte er. Naruto schaute sauer. Sasuke hätte ihm ja mal was sagen können. Sauer drehte er sich um und ging aus der Klasse. Sai grinste nur frech. Den Kleinen würde er sich schnappen, bevor Uchiha es tat. Naruto wurde ja echt oft rot. Aber Sai gefiel es.

Naruto ging weiter durch die Schule. Er könnte einen Mord begehen, so sauer er auf Sasuke. Und Sasuke wäre das Opfer von ihm! Wo war dieser Uchiha? Er suchte echt überall. Dann fand er ihn. Da stand er neben einem Mädchen mit rosa Haare. Das musste Sakura sein. Denn Sasuke strich über ihren Hintern. In Naruto kochte es. Sie ließ es sich gefallen! Wie konnte sie nur? Sasuke war doch ein Eckel! Sauer schritt er auf die Beiden zu.

„Lass uns alleine!“ Blaffte er das Mädchen an. Sie sah zu Sasuke. Sasuke nickte nur und

ließ sie los. Das Mädchen ging dann auch schnell weg. Sasuke steckte die Hände in die Hosentasche und blieb weiter an der Wand gelehnt stehen. Er schwieg und sah Naruto gelangweilt an. Naruto knurrte bedrohlich. Sasuke seufzte genervt.

„Was willst du, Naruto?“ Fragte er. Naruto kam ihm näher.

„Wieso hast du mir nicht gesagt, dass du seit 2 ½ Jahren verlobt bist?“ Fauchte er ihn an.

„Ich hätte ja wohl ein Recht es zu erfahren! Wir waren beste Freunde und du Blödmann machst Schluss und zwar par SMS! Wie Affig ist das denn?“ Dann war er still und sah Sasuke sauer an. Sasuke zuckte mit den Schultern.

„Es ging dich nichts an.“ Meinte er nur. Naruto dachte, er spinnete. Sasuke hatte doch ein Rad ab. Naruto holte aus und knallte Sasuke eine. Sasuke schaute erschrocken und legte eine Hand auf seine Wange. Diese fing nun an weh zu tun und man sah Narutos Handabdruck. Sauer sah er Naruto an.

„Du kleine Miese Ratte!“ Knurrte er und packte ihn am Hals. Er drückte zu.

„Das wirst du bezahlen!“

Naruto versuchte sich zu befreien. Er trat und schlug um sich! Doch er traf auch Sasuke. Da drückte dieser fester zu. Naruto sollte sterben, genau das sollte er. Doch dann rieß sich Naruto los und schlug auf Sasuke ein. Doch auch Sasuke schlug auf ihn ein. Die zwei prügeln sich. Irgendwie schafften es die Beiden sich blaue Flecken zu holen. Bis Kakashi und Gay die Beiden trennten. Kakashi hielt Sasuke an den Handgelenken fest und Gay Naruto auch. Sauer sahen die Beiden Jungs sich an. Und sie versuchten sich los zu reißen, doch die Griffe der Lehrer waren zu stark.

„Was soll das?“ Fragte Kakashi. „Sofort zu Tsunade!“

Die Beiden brachten die Jungen zu der Direktorin der Schule. Dann standen sie nebeneinander vor ihr. Böse sah sie die Beiden an.

„Der erste Tag und sofort prügeln, sie beiden sich. Geht das etwa nicht anders? Uchiha von ihnen hätte ich das nicht gedacht! Und von ihnen Uzumaki auch nicht! Ok sie Uzumaki sind neu hier, aber Uchiha sie nicht! Und sie wissen wie man sich benehmen sollte! Ich rufe ihre Eltern an.“

Und das tat sie auch. Nach 10 Minuten kamen sie dann auch. Sasuke Eltern hatten sich nicht verändert, fand Naruto. Sauer sah Sasukes Vater seinen Sohn an.

„Das gibt noch Ärger, junger Mann! Warte bis wir Zuhause sind!“ Drohte er seinem Sohn. Sasuke nickte nur. Sein Blick war ausdruckslos. Doch als, sein Vater ihm drohte, wurde er kurz ängstlich. Naruto sah dies als eizigster. Er schaute fragend. Was ging bei den Uchihas den ab? Waren sie deswegen keine Freunde mehr? Naruto musste es wissen. Er sah wieder zu Tsunade. Seine Eltern waren nur erschrocken. Sie wollten alles zu Hause klären.

„Ihr werdet 3 Wochen Nachsitzen jeden Tag 2 Stunden.“ Sagte Tsunade.

„Morgen fang ihr an! Geht nun!“ Befahl sie und alle gingen raus. Sasuke still und mit gesenktem Kopf. Denn Tag würde er nicht überleben. Er war eben er. Und das hasste sein Vater. Naruto sah ihn an. Er machte sich Sorgen um ihn.

„Sasuke?“ Fragte er ihn und ging neben ihn. Sasuke sah ihn sauer an.

„Lass mich in Ruhe!“ Fauchte er und ging schneller, um neben seinem Vater zu laufen. Er wollte hier weg! Weg von allen! Weg von Naruto und seinem Vater! Als sie im Flur standen, packte Sasukes Vater seinen Oberarm und drückte zu.

„Du! Das wird dich teuer zu stehen kommen!“ Drohte er knurrend. Dann umfasste er Sasukes Hals und drückte diesen. Sasuke schaute erschrocken und versuchte sich los zu machen. Er hielt die Handgelenkte seines Vaters fest. Erschrocken schauten Sasukes Mutter, Narutos Eltern und Naruto selbst hin! Was tat Sasukes Vater da?

Wollte er ihn töten? Seinen eigenen Sohn? Daher konnte Sasuke es. Naruto wollte das nicht sehen! Sasuke war sein bester Freund, auch wenn dieser das nicht wollte. Naruto wollte es irgendwie immer noch. Er rannte zu den Beiden und schlug so feste es ging, in den Magen von Sasukes Vater. Dann nahm er Sasukes Hand und rannte mit ihm weg. Sasuke ließ es alles zu. In seinen Augen war die Angst von eben noch zu lesen. Sie rannten aus dem Gebäude und vom Schulhof und immer weiter. Naruto blieb dann plötzlich bei einem Wald stehen und ging mit Sasuke rein. Sasuke ging ihm nach. Er ließ es zu, dass Naruto seine Hand hielt. Irgendwie, und er wusste nicht wie, fühlte er sich bei Naruto sicher. Sicher von seinem Vater. Dann blieben die Beiden mitten im Wald stehen. Naruto drehte sich zu ihm um und sah ihn an.

„Sasuke...“ Murmelte er und fiel um seinen Hals. „Dein Vater wollte dich töten...“

Sanft drückte er sich an Sasuke. Dieser ließ es ohne Probleme zu. Dann legte er auch die Arme um ihn. Naruto freute sich. War da der alte Sasuke? Naruto konnte es nicht glauben. Die Beiden sahen sich in die Augen.

„Sasuke, ich.... Also... Bitte sei wieder wie früher! Ich will dich nicht als besten Freund verlieren!“ Sasuke sollte Narutos Wünsche wissen. Sasuke sah ihn fragend an.

„Bin ich anders?“ Wollte er wissen.

Naruto nickte. „Ja bist du. Ganz anderes. Du bist kalt und abweisend und du lügst mich an. Wieso lügst du mich an? Wir sind doch beste Freunde.“

Sasuke schaute kurz traurig. Dann löste er sich von Naruto. Naruto sah ihn fragend, wie auch traurig an.

„Was ist los, Sasuke?“

Fragte er. Sasuke seufzte. Er drehte sich um und sah hoch zum Himmel. Dann überlegte er noch mal. Langsam drehte er sich um und grinste ihn schief an.

„Ich bin verlobt seit ich 14 Jahre alt bin. Und ich wollte das nicht. Aber weil wir beide gesagt, wir werden uns nur zusammen verloben habe ich Angst gehabt es dir zu sagen. Ich dachte, dann willst du nicht mehr mit mir befreundet sein. Deswegen habe ich per SMS die Freundschaft gekündigt. Und weil...“

Er stockte. Naruto schaute neugierig.

„Ja was denn noch?“ Wollte er wissen. Er würde seine Wut später an Sasuke auslassen. Sasuke sah ihn ausdruckslos an.

„Mein Vater denkt du bist schwul und in mich verliebt, deswegen hat er mir befohlen dich zu hassen. Und die Freundschaft zu beenden.“ Sagte er.

Naruto schaute erschrocken. Dann sauer. „Und du hast es getan, so wie er befohlen hat!?“

Sasuke nickte bloß. Und genau in diesem Moment konnte Naruto die Wut nicht zurück halten.

So ich bin fertig *Freu* mal wieder xD

Also ich hoffe es gefällt euch! Hab ja auch sehr lange gebracht xD Ich brauche echt immer lange. Aber ihr seid ja so treu. ^^

Ich hab euch gaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaanz dollie lieb

Euer Krümel_x3, keine Angst ich hab nur meinen Namen geändert.